

Leistungsbericht Filmlocation Salzburg 2016

Stand 20.09.2017

Erstellt von:
Edith Urban
Projektleiterin

INHALT

EINFÜHRUNG	3
1. ALLGEMEINE DATEN	3
2. FÖRDERZUSAGEN 2002-2016	5
3. LEISTUNGSBERICHT 2016	5
4. VERANSTALTUNGEN	10
5. AKTIVITÄTEN	11
6. BUDGET	11
7. RESÜMEE der Vorsitzenden des Filmbeirates Mag. Manuela Strihavka	11

EINFÜHRUNG

Die Filmlocation Salzburg kann auf ein erfolgreiches Jahr 2016 verweisen: Insgesamt wurde zehn Filmen eine Förderung in der Höhe von insgesamt 577.000 Euro zugesagt. Dies entspricht einem Zuwachs im Vergleich zum Jahr zuvor im Ausmaß von 79.000 Euro. Neun weitere Film- und Fernsehproduktionen wurden laufend unterstützt. Mit diesen Förderungen sollen heimische und internationale Filmschaffende bei ihren Projekten unterstützt werden, die einen hohen gesamtwirtschaftlichen Nutzen für das gesamte Land Salzburg haben. Diese Film- und Fernsehproduktionen konnten jeweils Marktanteile von bis zu 32 Prozent auf dem österreichischen Fernsehmarkt erreichen und bis zu 18,1 Prozent auf dem deutschen TV-Markt.

Seit 2002 wurden von der Filmlocation Salzburg insgesamt 136 Filmproduktionen sowie sieben sonstigen Projekten Förderungen zugesagt und eine Wertschöpfung im Bundesland Salzburg in Höhe von rund 32 Millionen Euro erzielt.

1. ALLGEMEINE DATEN

1.1. Filmlocation Salzburg

Salzburg ist nicht nur durch seine Schönheit und Historie ein idealer Schauplatz für viele TV- und Filmproduktionen, sondern auch Standort von namhaften Unternehmen aus der Filmbranche und einer Fachhochschule als Ausbildungszentrum, die das Profil des Filmstandortes abrunden.

Um diese Position und die Salzburger Filmwirtschaft zu stärken, wurde 2002 vom Wirtschaftsressort des Landes Salzburg die Förderung für kommerzielle Filmproduktionen ins Leben gerufen und die Filmlocation in der StandortAgentur Salzburg GmbH eingerichtet.

Die Filmlocation ist Service- und Beratungseinrichtung und bietet als erste Anlaufstelle ("First-Stop-Shop") gebündelte Hilfestellung und Dienstleistung aus einer Hand an:

- Beratung über Filmförderungen in Salzburg
- Auskunft und Unterstützung bei Behördenkontakten
- Netzwerkmanagement
- Koordination mit den Filmförderstellen
- Vermittlung von filmtechnischen Dienstleistern, Crews, Equipment, Unterkunft, etc.
- Kontakte zu Medien
- Unterstützung in der Vorbereitung von Presseterminen und Premieren
- Unterstützung bei der Suche nach Locations

1.2. Filmförderung des Landes Salzburg

Die Förderung des Landes Salzburg für kommerzielle Filmproduktionen setzt einen Impuls für nationale wie internationale Film- und TV-Produzenten mit dem Ziel, Land und Stadt Salzburg intensiv als traditionell bewährten Filmstandort zu nutzen. Es wurden eigene Budgetmittel für die Filmförderung geschaffen und entsprechende Förderrichtlinien dazu herausgegeben.

Der gesamtwirtschaftliche Nutzen für Salzburg ("Salzburg-Effekt" und "Salzburger Filmbranchen-Effekt") steht hierbei im Zentrum des Landesinteresses. Angesprochen werden Filmproduzenten und Drehbuchautoren, die eine Film- oder TV-Produktion im Land Salzburg durchführen.

Durch die Film- und Fernsehproduktionen sollen sowohl ein möglichst hoher gesamtwirtschaftlicher Nutzen für Salzburg erreicht werden, als auch im Speziellen für die heimische Filmbranche. Internationale, nationale und insbesondere Salzburger Filmproduzenten, Regisseure, Drehbuchautoren und andere Filmschaffende profitieren von den traditionellen und attraktiven Filmstandorten in Stadt und Land Salzburg.

1.3. Filmbeirat

Die Auswahl der Film- und TV-Projekte, die dem zuständigen Wirtschaftsressortchef zur Förderung des Landes Salzburg für kommerzielle Filmproduktionen empfohlen wird, trifft der Filmbeirat, der sich aus Branchen-Experten zusammensetzt. Vorsitzende des Filmbeirates ist Mag. Manuela Strihavka (Prokuristin von ORF III). Weitere Beiratsmitglieder sind Thomas Posch (Filmförderung, Land Salzburg, Abteilung 1 für Wirtschaft, Tourismus und Gemeinden), Ferdinand Morawetz (Elmo-Betriebe Gesellschaft m.b.H.) und Dr. Ferdinand Wegscheider (Servus TV).

Prinzipiell ist zu sagen, dass der Beirat den Förderwerbern, die rein touristische Projekte einreichen, die Salzburger Land Tourismus Gesellschaft m.b.H. bzw. die TSG Tourismus Salzburg GmbH als mögliche Partner nennt und die Gemeinden und Regionalmanagements einbindet.

Die Sitzungen wurden am 20.04. und 07.11.2016 abgehalten.
Die letztgültige Entscheidung über eine Förderung trifft der Fördergeber.

1.4. Förderstatistik 2016

Insgesamt wurde für 14 Projekte um Förderung angesucht.
10 Filmprojekten wurden Förderungen mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von EUR 577.000,00 zugesagt.

Bei 3 Projekten wurde eine Förderempfehlung abgelehnt, 1 Ansuchen wurde vorerst zurückgestellt.

Zusätzlich zu den Förderanträgen und den damit verbundenen Beratungen und Unterstützungen im Rahmen der Dreharbeiten wurden 37 Beratungsgespräche geführt, sowohl hinsichtlich der Fördermöglichkeiten als auch im Rahmen der Dienstleistung der Filmlocation und der damit verbundenen Servicierung.

Seit 2002 wurden insgesamt 136 Filmproduktionen sowie 7 sonstigen Projekten Förderungen zugesagt und Direktausgaben im Bundesland Salzburg in Höhe von rund 32 Millionen Euro erzielt.

2. FÖRDERZUSAGEN 2002 - 2016

Förderzusagen 2002	EUR	586.222
Förderzusagen 2003	EUR	331.500
Förderzusagen 2004	EUR	635.000
Förderzusagen 2005	EUR	656.650
Förderzusagen 2006	EUR	768.000
Förderzusagen 2007	EUR	513.000
Förderzusagen 2008	EUR	740.000
Förderzusagen 2009	EUR	487.248
Förderzusagen 2010	EUR	540.000
Förderzusagen 2011	EUR	770.000
Förderzusagen 2012	EUR	404.000
Förderzusagen 2013	EUR	426.000
Förderzusagen 2014	EUR	525.000
Förderzusagen 2015	EUR	498.000
Förderzusagen 2016	EUR	577.000

3. LEISTUNGSBERICHT 2016

3.1. Vom Beirat empfohlene und genehmigte Projekte

3.1.1. Wahrzeichen - Geschichten aus der Salzburger Altstadt; Kurt Mayer Film

Dieses Projekt ist ein halbdokumentarisches, halbfiktionales Format mit Robert Palfrader als Stiegl-Bierkutscher, der Geschichten aus der Salzburger Altstadt erzählt.



3.1.2. Das doppelte Lottchen; Uschi Reich Filmproduktion GmbH

Dieses Werk ist eine Neuverfilmung des Romans von Erich Kästner. Aufgrund des Salzburg-Bezugs von Erich Kästner war es der Produzentin ein Anliegen „Das doppelte Lottchen“ in Salzburg zu realisieren. Es ist ein Kinderfilm mit einem gewissen Zauber und dennoch eine realistische Neuinterpretation. Die Handlung spielt in der Gegenwart und entwickelt sich zum Guten, das Ende bleibt jedoch offen.

3.1.3. Universum History: Salzburg - Ein Land für sich; Degn Film GmbH

Es handelt sich um eine Universum-History-Folge, die anlässlich von "200 Jahre Salzburg bei Österreich" realisiert wurde.

3.1.4. Großglockner - Berg der Berge; Planet Watch Film- und Videoproduktions GmbH & Co KG

Ein Mythos gewordener Gipfel, der von faszinierender Geschichte und aufregenden Geschichten gespeist wird. Die Dokumentation stellt das Wechselspiel zwischen Wirklichkeit und Wahrnehmung, zwischen Menschen und Mythen in ihren Mittelpunkt. Das filmische Porträt zeigt, wie die Einwohner von Heiligenblut und Kals mit dem Berg leben, der über ihren Dächern thront.

3.1.5. Unterwegs in Österreich; Eva-Maria Berger

Der ORF III Doku-Dreiteiler ist unterwegs auf der Westautobahn bis Salzburg, dann in den Süden auf der Tauernautobahn, und auf der Südbahn bis Wien und zeigt die Schönheit der Regionen, historische wie kulturelle Höhepunkte und kulinarische Besonderheiten.

3.1.6. Dem Himmel so nah - Zwischen Idylle und Realität; Ebner Film & Multimedia

Die Almen als Zwischenwelt. Oben, die unberührte Bergregion und unten der von Menschen geschaffene Kulturraum. Almen als Brücke zwischen diesen Welten. Der Film spannt einen zeitlichen Bogen von früh bis spät und über den Jahresverlauf hinweg durch verschiedene Regionen Österreichs.

3.1.7. Die Ketzerbraut; Aichholzer Filmproduktion GmbH



Historischer Stoff nach dem gleichnamigen Bestseller von Iny Lorentz. Der Film erzählt von der bewegten Geschichte der jungen Bürgerstochter Veva, die nach Salzburg verheiratet werden soll.

3.1.8. Die Toten von Salzburg: Der Kronzeuge / Der Würstelkönig; Satel Film GmbH

Fortsetzung der Krimireihe im bayrisch-österreichischen Grenzgebiet. Salzburg wird nicht nur Kulisse, sondern in die Dramaturgie der Handlung eingebaut. Gezeigt werden unter anderem Hellbrunn, Festungsbahn, die Bergputzer, Bibliothek und Augustinerbräu. Tourismuswerbung inmitten des Krimigeschehens.



3.1.9. Karajan - Der Maestro und sein Festival; Moonlake Entertainment GmbH & Co KG

TV-Doku anlässlich 50 Jahre Osterfestspiele in Salzburg im Jahr 2017. Der Film über Herbert von Karajan, dem Begründer der Osterfestspiele in Salzburg, bietet Einblicke in Karajans Arbeit und sein Privatleben, zeigt seine Natur- und Technikverliebtheit, und bringt exklusive Interviews mit Freunden und musikalischen Weggefährten, darunter Goetz Teutsch (langjähriger erster Cellist der Berliner Philharmoniker), Peter Ruzicka (Intendant der Osterfestspiele, Komponist & Dirigent), Maestro Christian Thielemann, Matthias Röder (Geschäftsführer des Karajan Institutes) und Herbert Kloiber (Medienunternehmer, langjähriger Mitarbeiter und Wegbegleiter Karajans und dessen Patensohn). Diese Produktion wurde auch von der Kulturabteilung des Landes unterstützt.

3.1.10. Herrschafts-Zeiten, Folgen 1-2; Mona Film Produktion GmbH

Eine sozialkritische Komödie über eine nicht ganz gewöhnliche Familie in den Salzburger Bergen zur anspruchsvollen Unterhaltung. Drehzeit ist im Sommer 2017 in Rauris und der Umgebung Hohen Tauern mit starker Einbindung der Region.

3.2. Laufende Projekte

Einige der Filmprojekte, die in den letzten Jahren gefördert wurden, haben in diesem Jahr die Dreharbeiten durchgeführt, Pressetermine abgehalten und/oder ihren Film vor der Erstaussstrahlung präsentiert. Die Filmschaffenden wurden im Rahmen der Servicierung durch die Filmlocation unterstützt.

3.2.1. Das Dorf des Schweigens; Network Movie Hamburg

Am 1. Februar 2016 feierte der Thriller über die beklemmende Familiengeschichte in Bad Gastein Premiere. Anwesend waren die Produzenten Dietrich Kluge und Jutta Lieck-Klenke, Vertreter der Produktionsgesellschaft sowie der Regisseur Hans Steinbichler und Schauspieler Hary Prinz. Gedreht wurde der Film im September 2014 in und um Bad Gastein. Die Gasteinertal Tourismus GmbH hat diese Produktion in hohem Maße unterstützt.



3.2.2. Die Toten von Salzburg; Satel Film GmbH



Der für ORF und ZDF realisierte Salzburg-Krimi wurde am 9. Februar 2016 im Das Kino präsentiert. Produzent Heinrich Ambrosch, der Salzburger Drehbuchautor und Regisseur Erhard Riedelsperger sowie die Hauptdarsteller Florian Teichtmeister, Michael Fitz und Fanny Krausz stellten sich den Medienvertretern. Eine Weiterführung der Reihe steht fest.

3.2.3. Die beste aller Welten; RitzlFilm Film.TV.Video

Für die vorbereitenden Besprechungen und das Kindercasting des Coming-of-Age-Filmes hat die StandortAgentur Salzburg die Räume zur Verfügung gestellt und das Produktionsteam betreut. Die Dreharbeiten in der Stadt Salzburg fanden im April und Mai statt. Ein Presstetermin wurde am 12. Mai durchgeführt.



3.2.4. Über Österreich; Riha Filmproduktions GmbH

Die Ausstrahlung der fünfteiligen Sendereihe erfolgte im Mai auf ORF III.



3.2.5. Salzburg - Gesamtkunstwerk im Herzen Europas; Moonlake Entertainment GmbH & Co KG

Die Dokumentation wurde anlässlich 200 Jahre Salzburg bei Österreich für 3SAT produziert. Präsentiert wurde der Film am 27. Juli im Das Kino. Drei Ausstrahlungen sind in 3 SAT erfolgt bei einer Million Zusehern. Bei den Siemens Festspielnächten, wurde der Film zweimal gezeigt.



3.2.6. Pregau; Mona Film Produktion GmbH



Die vierteilige Krimi-Reihe wurde im September und Oktober im ORF und Ende Dezember in der ARD ausgestrahlt.

3.2.7. Universum: Hermann Maier - Meine Heimat - Naturjuwel Salzburg; Interspot Film-Gesellschaft m.b.H.

Die Universum-Dokumentation hatte am 20. Oktober in Wagrain Premiere.

3.2.8. Drachengjungfrau; EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Der ORF-Landkrimi aus Salzburg hatte am 4. November im Das Kino Salzburg-Premiere und wurde dort für zwei Wochen gespielt. Weitere Präsentationen wurden in Krimml, Radstadt und Hallein durchgeführt.



3.2.9. Die Nacht der tausend Stunden; AMOUR FOU Vienna GmbH



Am 16. November präsentierte die Produktionsfirma den bereits beim Busan International Film Festival mit dem Audience Award ausgezeichneten Film des Salzburger Regisseurs Virgil Widrich im Mozartkino. Kinostart war am 18. November 2016.

4. VERANSTALTUNGEN

4.1. Film- und Musikrunde am 5. Oktober 2016 in Salzburg

Dieses get2gether, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Salzburg/ Industriellenvereinigung und dem Fachverband der Film- und Musikindustrie veranstaltet, fand im Monkeys Cafe.Bar statt. Etwa 20 Unternehmer haben die Möglichkeit des persönlichen Kennenlernens genutzt.

Ziele des Treffens waren eine stärkere Vernetzung innerhalb der Branche voranzutreiben, Synergien zu nutzen und die Filmlocation vorzustellen.

4.2. 11. Salzburger Medien- und Technologie-Roundtable am 7. Dezember 2016 in Grödig

Veranstaltet von der Industriellenvereinigung Salzburg und unterstützt von der StandortAgentur Salzburg und der Salzburg AG, wurde die Veranstaltung im Business Center Grödig abgehalten.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „The Future of Filmmaking“ und sollte Antworten auf folgende Fragen geben: Wie gelingt es, Markenbotschaften in einem Film zu platzieren? Was macht eine gute „Story“ aus? Wie entsteht eine virtuelle Welt? Und wie können sich Unternehmen Imagefilme zu Nutze machen?

Nach der Eröffnung durch Landeshauptmann Wilfried Haslauer erläuterte Gerald Kiska von der Kiska GmbH, wie Markenbotschaften durch Filme transportiert werden. Beatrix Skias von der Wiener PR-Agentur Kobza Integra referierte zum Thema Storytelling und Thomas Schwaighofer, Walter Frisch und Martin Reiher gaben Einblicke in die Digitalisierung und die neuen Technologien. Daniela Kinz von der Salzburg AG präsentierte am Rande der Veranstaltung auch den neuen Imagefilm der Salzburg AG. Etwa 70 Personen nahmen an der Veranstaltung teil und nutzten diese als Netzwerkplattform.

5. AKTIVITÄTEN

5.1. Ausbau der Filmlocation

Die Filmlocation arbeitet weiterhin am Ausbau ihrer Serviceleistungen. Eine sukzessive Erweiterung des Netzwerkes, ein Ausbau des Internetauftrittes inklusive einer elektronischen Plattform mit umfassenden Dienstleistungsangeboten wird angestrebt.

5.2. Teilnahme an der Kooperation Austrian Film Commissions & Funds (AFC & F)

Die Filmlocation in der StandortAgentur Salzburg wird nach 2012 erneut Partner der Arbeitsgemeinschaft Austrian Film Commissions & Funds und hat gemeinsam mit der Gasteinertal Tourismus GmbH von 10. bis 13. Februar 2017 den Filmstandort Salzburg auf der Berlinale im Rahmen des Austrian Film Cafe präsentiert.

5.3. Nachwuchsfilmfestival 2017

Das Festival wird organisiert vom Verein Juvinale bestehend aus dem IMb (Institut für Medienbildung), FS1 - Freies Fernsehen Salzburg und offscreen (offenes filmforum salzburg) unter der Projektleitung von Markus Weisheitinger-Hermann. Die Filmlocation unterstützt die Veranstaltung mit ihrem Service und Know-how.

6. BUDGET

Die Höhe des genehmigten Budgets für das Jahr 2016 betrug 504.000 Euro.

7. RESÜMEE der Vorsitzenden des Filmbeirates Manuela Strihavka

Es ist an der Zeit, größer zu denken

Auch im 15. Jahr ihres Bestehens kann die kommerzielle Filmförderung Salzburg im Rahmen der Filmlocation Salzburg eine gute Gesamtbilanz legen, wengleich das Produktionswachstum - an internationalen Produktionen - in Österreich und damit auch in Salzburg stagniert.

Insgesamt wurden seit 2002 136 Filmproduktionen sowie 7 sonstigen Projekten Förderungen zugesagt, eine **Wertschöpfung** im Bundesland Salzburg in Höhe von knapp **EUR 32 Millionen** erzielt und 370 Millionen Zuschauer erreicht.

Die Zusammenarbeit mit Produzenten, die für den internationalen Fernseh- und Medienmarkt produzieren, bleibt ein wichtiger Baustein für längerfristige Reihen, die die Region dramaturgisch einbeziehen. In der Vergangenheit waren dies beispielsweise Formate wie die „Alpenklinik“ oder TV-Spielfilme für das Feiertagsprogramm, die stets ein Millionenpublikum erreichen und eine große Wertschöpfung für die Region ermöglichen.

2015 war das (Salzburger) Jahr der preisgekrönten Heimatkrimis.

Und 2016?

Es verlief ähnlich positiv. Die Anzahl der Projekte wird jedoch dünner. Dazu gleich mehr.

Ansuchen für Projekte neuer boomender Vertriebskanäle wie Netflix-/Amazon /Sky etc. werden grundsätzlich positiv beurteilt.

Da aber über die Verbreitungszahlen von Pay-TV-Sendern noch keine Erfahrungswerte und auch nicht genügend gesicherte Fakten vorliegen, wird diese Schiene in Relation zum Fördervolumen noch sehr restriktiv beurteilt.

Und: Wir haben **Salzburg- High Potential-Nachwuchsförderung** betrieben und sie ist 2017 mit dem in Salzburg gedrehten Erstlingsfilm „Die beste aller Welten“ des Salzburger Adrian Goigingers wunderbar aufgegangen. Sowohl Film als auch die Hauptdarstellerin wurden mehrfach ausgezeichnet.

Adrian Goiginger hat groß gedacht und das sollten auch wir.

Über den Verdacht, Film nicht als Kulturgut zu begreifen, bin ich erhaben. So wie auch meine Kollegen im Filmbeirat. Und gerade deswegen kennt mein heuriges Statement nur eine Schlagzeile:

Film ist ein Wirtschaftsfaktor!

Film is our Business...

Manuela Strihavka

Post Scriptum in guter Tradition:

Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle wieder meinen Beiratskollegen Ferdinand Morawetz, Thomas Posch und Ferdinand Wegscheider für die kundigen, konfliktfreudigen und daher effektiven Beiratssitzungen im Sinne der Sache.

Ein virtueller Blumenstrauß sei an dieser Stelle Fr. Edith Urban überreicht, die nicht nur Förderwerber, Filmschaffende und Produzenten, sondern auch den Filmbeirat sehr professionell durch das Jahr begleitet.